

18 Realschüler erreichen Abschluss

Bildung | Preis für die beste Jahresleistung gleich zwei Mal vergeben / Live-Übertragung der Feier

Nach einem besonderen Schuljahr haben es auch die Realschüler der Zinzendorfsschulen geschafft. Die Absolventen können jetzt im »richtigen Leben« zeigen, was es heißt Verantwortung zu übernehmen.

Königsfeld. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Realschul-Absolventen der Zinzendorfsschulen mit einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Die Corona-Auflagen erlaubten auch hier nur drei Begleitpersonen für die Schulabgänger. Für Freunde und Familie wurde die Feier live übertragen, ebenso wie alle anderen Abschlussgottesdienste des Königsfelder Schulwerks.

Viele der Zehntklässler hatten es sich nicht nehmen lassen, sich einzubringen, sei es mit Fürbitten, der Begrüßung oder einem musikalischen Beitrag.

»Du bereitest vor mir einen Tisch«, griff Schulpfarrer Fischer in seiner Ansprache den



Die Absolventen der Zinzendorf-Realschule haben die Mittlere Reife erreicht. Damit können sie nun entweder eine Ausbildung beginnen oder nach drei weiteren Jahren an den beruflichen Gymnasien die allgemeine Hochschulreife ablegen. Foto: Zinzendorfsschulen

INFO

Absolventen

Die diesjährigen Absolventen der Zinzendorf-Realschule: Xenia Baumann, Niclas Dold, Jana Dreher, Robin Marc Eble, Nele Fichter, Lisa Früh, Maximilian Hornung, Ida Klein, Leon Klein, Gent Kutleshi, Miguel Loitsch, Celina Ruppert, Raphael Schaffer, Lea Felicia Sehartmann, Leoni Schönborn, Sarah Tenter, Jasmina Walter und Sophie Wielings.

zuvor von der Lehrerin Birgit Maier zitierten Psalm 23 auf und interpretierte diesen Satz als Metapher, nach der die Menschen jeden Morgen prüfen, was der Tag für sie bringt. Und das kann durchaus immer wieder etwas anderes sein: »Ihr steht am Ende eines ungewöhnlichen Schuljahres«, sagte der Abteilungsleiter der Realschule, Helmut Hertnagel.

Gegen Ende wurden im Kunstunterricht Gesichtsmas-

ken thematisiert. Diese Arbeiten waren an einer Stellwand während der gesamten Abschlussfeier zu sehen. »Eure Werke zeigen, was euch gerade bewegt.«

Gesichtsmasken aus Kunstprojekt ausgestellt

Viele hätten das Motto »Stay Safe« gewählt und zeigen damit Fürsorge und Verantwort-

ung. Andere Werke seien eher schmerzhaft, wie ein Bild, auf dem die Gedankenkette »Stay at Home > Netflix > Langeweile« dargestellt ist. In wieder einem anderen Bild wird appelliert, sich den Mund nicht verbieten zu lassen.

Diese Bilder zeigten ebenso wie die Fürbitten der Absolventen, dass diese bereit seien, Verantwortung zu übernehmen, so Hertnagel. Genau das sei so wichtig. »Respektie-

re dich selbst, respektiere andere und übermimm Verantwortung für das was du tust«, gab er den Absolventen mit den Worten des Dalai Lama mit auf den Weg.

Die beste Jahresleistung erzielten die Schülerinnen Ida Klein und Sarah Tenter. Außerdem bekam Ida Klein einen Preis im Fach Deutsch und Sarah Tenter im Fach Musik. Für ihre Leistungen in Religion wurde Leonio Schönborn ausgezeichnet.